



Zeit
variabel



So spricht meine Heimat

Sprache verbindet und ist ein wesentlicher Baustein der eigenen Identität. Kinder erfahren die eigene Kultur durch Geschichten und Erzählungen in der Sprache ihrer Eltern, deren Klang und Feinheiten sie in sich aufnehmen. Dabei gibt es auch in Nordrhein-Westfalen immer mehr Kinder, die mehrsprachig aufwachsen.

In der Sprache zuhause zu sein, ist nicht immer selbstverständlich. Flucht und Einwanderung führen dazu, dass Menschen eine neue Heimat finden, in der sich der Bezug zur eigenen Sprache verändern kann, da sie immer weniger gebraucht und erwidert wird.

Sprache bleibt niemals statisch, sondern unterliegt stets einem dynamischen Prozess. So tauchen bei uns immer mehr englische Begriffe im Sprachgebrauch auf, wie z. B. die bei jungen Menschen beliebten Wörter *cool* und *chillen*, während andere Begriffe, aber auch Dialekte, verschwinden. Regionale Mundarten oder Eigenarten werden mittlerweile oft nur noch von älteren Menschen gesprochen und verstanden.

Gut zu wissen: Im Münsterland werden Fahrräder auch als „Leezen“ bezeichnet und arbeiten als „malochen“. Beide Wörter sind Beispiele aus dem Dialekt Masematte, einer Art Geheimsprache aus dem Mittelalter, die von Arbeiterinnen und Arbeitern gesprochen wurde und die sich aus verschiedenen anderen Sprachen zusammensetzt.

Idee:

Erfindung einer eigenen Geheimsprache

Ziel: Vermittlung der regionalen Sprachenvielfalt sowie sprachlicher Strukturen

Material: Papier, Stifte

Vorbereitung: gering, evtl. Beispiele zusammenstellen

Vorab und Weiter:

Karten 2_5, 2_6

Einstieg: Sprachen sind spannend und vielseitig

Weißt du, dass jede Sprache ihre eigene Art hat, Tierlaute zu beschreiben? So ruft der Esel auf Deutsch *iah iah*, auf Türkisch *aih aih* und auf Französisch *hian hian*. Fallen dir weitere Beispiele ein? Selbst für eine einzige Sprache gibt es zahlreiche Variationen. Ob im Alltag, am Handy oder unter Jugendlichen – wir sprechen und schreiben in verschiedenen Situationen ganz unterschiedlich. Auch hat jede Region in Nordrhein-Westfalen ihre eigenen traditionellen Dialekte und sprachlichen Eigenarten. Im Sauerland ist das Wort *woll* beim Sprechen sehr gebräuchlich, damit wird oft ein Satz beendet. Sprachen müssen nicht immer gehört werden. Die Gebärdensprache, die für Gehörlose ganz selbstverständlich ist, ist ein Beispiel für eine visuelle Sprache, d. h. sie wird gesehen. Dabei werden die Wörter mit den Händen gebildet.

Aktivität: Deine eigene Geheimsprache

Denke dir mit anderen eine eigene Geheimsprache aus. Das ist eine lustige und spannende Art, um mit Freundinnen und Freunden geheime Dinge und Informationen zu teilen, ohne dass es andere mitbekommen müssen. Unabhängig davon macht es sehr viel Spaß! Also lege los und werde kreativ!

Um eine Geheimsprache selbst zu erfinden, gibt es mehrere Möglichkeiten. Verstehst du, was in den Kästen steht?

Och sprichi zwio Sprechin!

Hier wurden die Vokale vertauscht: A wird zu E, E zu I, I zu O, O zu U und U zu A.

Ich globe heute zum Uleof!

Hier wurden bestimmte Wörter durch neue Wörter ersetzt: gehen durch globen und Training durch Uleof. Erfinde selbst neue Wörter und überlege dir, welche Wörter diese ersetzen sollen.

Illich gelehele zum Bulus

Hier wurde hinter jeden Vokal eine Silbe eingefügt (L + der Vokal).

Tipp: Erfinde einen Namen für deine neue Sprache. Erstelle ein Wörterbuch mit den häufigsten Wörtern. Übe laut, in der Sprache zu sprechen.